

**Personalbogen für ehrenamtliche Richter der Kammer/des Senats für  
Personalvertretungsangelegenheiten in der Verwaltungsgerichtsbarkeit  
(Landesbedienstete)**

---

Berufung gemäß § 89 Sächsisches Personalvertretungsgesetz in Verbindung mit § 20 Arbeitsgerichtsgesetz

1. **Familienname (ggf. auch Geburtsname):**
  
2. **Vorname(n) (bei mehreren Namen Rufnamen unterstreichen):**
  
3. **Geburtsdatum:** 4. **Geburtsort:**
  
5. **Staatsangehörigkeit:**
  
6. **Wohnort (mit Postleitzahl):** Landkreis:  
  
Straße und Hausnummer:
  
7. **Unter welcher Rufnummer sind Sie fernmündlich zu erreichen?**  
privat: dienstlich
  
8. **Sind oder waren Sie bereits ehrenamtlicher Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit?**  ja  
 nein  
Wenn ja, bei welchem Gericht, seit wann oder in welchem Zeitraum?
  
9. **Beruf oder derzeitige Beschäftigung:**
  
10. **Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis als:**  
(Beamtin/Beamter, Angestellte/Angestellter, Arbeiterin/Arbeiter)
  
11. **Amts- oder Dienstbezeichnung:**
  
12. **Beschäftigungsdienststelle:**
  
- 12.1 **Anschrift der Dienststelle:**

**Erklärung des Vorgeschlagenen:**

Ich bin bereit, das Amt eines ehrenamtlichen Richters der Kammer/des Senats für Personalangelegenheiten in der Verwaltungsgerichtsbarkeit zu übernehmen.

Mir ist bekannt, dass vom Amt eines ehrenamtlichen Richters ausgeschlossen ist,

1. wer infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden ist,
2. wer wegen einer Tat angeklagt ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
3. wer durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist,
4. wer das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag nicht besitzt,

Mir ist bekannt, dass zu dem Amt eines ehrenamtlichen Richters nicht berufen werden soll,

1. wer gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder
2. wer wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik oder als diesen Mitarbeitern gleichgestellte Person, für das Amt eines ehrenamtlichen Richters nicht geeignet ist.

Ich versichere wahrheitsgemäß, dass keiner der genannten Ausschließungsgründe bzw. Nichtberufungsgründe auf mich zutreffen.

Ich werde das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Europa unverzüglich verständigen, wenn einer dieser Ausschließungsgründe nach meiner Berufung in das ehrenamtliche Richteramt eintritt.

....., den .....

.....  
eigenhändige Unterschrift

Ich erkläre hiermit, niemals als inoffizieller oder offizieller Mitarbeiter für das ehemalige MfS/AfNS gearbeitet oder durch meine Unterschrift meine Bereitschaft dazu gegeben zu haben.

Ich gebe mein Einverständnis, diese Angaben durch den Sonderbeauftragten der Bundesregierung für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik prüfen zu lassen und bei Feststellung einer Mitarbeit meine Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter niederzulegen.

.....  
eigenhändige Unterschrift